

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Sprechstunden der Redaction:
Dienstag 10—12 Uhr.
Mittwoch 4—6 Uhr.

Manahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Festsetzungen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Abtheilungen für Zus. Annehm:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22.
Karl Schöler, Rathhausstr. 16, p.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 15,500.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2, halbjährlich 8 1/2, jährlich 16 1/2, incl. Postgebühren 5 Mk.
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postgebühren 35 Pf.
mit Postgebühren 45 Pf.
Insertate 50 Pf. per Zeile 20 Pf.
Wahre Schriften laut unserem
Preisverzeichnis — Tabellen
Satz nach höherem Tarif.
Kerzen zur dem Redactionsdruck
die Spalte 40 Pf.
Insertate sind bei an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postcheck.

N^o 169.

Dienstag den 18. Juni 1878.

72. Jahrgang

Seiner Majestät König Albert und Ihrer Majestät Königin Carola von Sachsen

zur
Silbernen Jubelfeier Allerhöchst Ihres Vermählungstages

in tiefster Ehrerbietung von der
Leipziger Schützengesellschaft
geweiht.

Ein schöner Tag, den Gros heut verkündet,
Den Gott der Herr dem Sachsenland gemacht,
Der einst zwei hohe Herzen treu verbündet,
Wie es des Himmels Fügung sich gedacht,
Als der Vermählung reinstes Gold ergründet
Von Ihnen ward aus Ihrem tiefsten Schacht,
Wie Sie sich Beide für das ganze Leben
In Liebe, Treu' um Treue, hingegeben.

Gefegnet sei der holde Tag der Minne,
An welchem Eure Herzen sich erkürt,
An welchem Ihr in edlem Fürstensinne
Vom Glücket wardet Hand in Hand geführt,
An welchem Ihr zum Ehebundsbeginne
Am Hochaltare schwuret tief gerührt,
Als über Euch in Gottes hehrem Namen
Der Priester sprach sein segentreiches Amen!

Du, hoher König, wurdest auserkoren
In Nord und Süd zu kühner Heldenthat;
Zu Ehr' und Ruhm und Herrlichkeit geboren,
Bist Du ein Weiser in der Weisen Rath;
Auch ging Dir niemals noch ein Tag verloren,
Walt es zu pflegen ernste Friedensaat.
An Deinem Scepter soll die Hoheit haften,
Du förderst Handel, Kunst und Wissenschaften.

Und Dir, geliebte Königin, es danken
Dir Alle, die da hilfsbedürftig sind:
Die Armen wie die Schwachen und die Kranken,
Der Greis der Hütte wie das Waisenkind;
Die Krieger, die aufs Schmerzenslager sanken,
Du heilest sie mit Deinem Balsam lind.
Du hörtest stets auf jede fromme Bitte
Und förderst, tugendreich, die gute Sitte.

Heil, König Albert, Dir auf allen Wegen,
Carola Heil, hochedle Königin!
An Gottes Segen war's Euch stets gelegen,
Besetzt vor Allem von erhabenem Sinn.
D'rum kam des Volkes Liebe Euch entgegen,
Sie zog's zum Throne wahrhaft freudig hin,
Sie steigt zu Gott empor im Dankgebete:
Heil Euch, was sie für Euch noch stets erslechte.

Run mögen alle Glocken hell erschallen,
Dem Herrn der Welt sei Ehre, Ruhm und Preis!
Dem Fürsten und dem Volk ein Wohlgefallen,
Vereint auch fürder fest auf sein Geheiß.
Und Freude walte heut in Hütt' und Hallen,
In jedem Haus, in jedem Freundeskreis.
In Eintracht laßt uns Aug' in Auge schauen
Und auf des Himmels ew'ge Gnade bauen.

Dem Haus Wettin am schönen Elbestrande
Sei tausendfacher Jubelgruß geweiht;
Ein jedes Herz im ganzen Sachsenlande
Ist zu der höchsten Huldigung bereit;
Es knüpfen fest der Treue heil'ge Bande
Das Volk ans Königshaus zu aller Zeit!
Heil, Albert, Dir, Carola, Heil im Glanze,
Gott segne Euch in Hymens Silberfranze!

M. v. d. W.